

Conflict Explorer 2009

Installationsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	2
2.	Einschränkungen	2
3.	Installation	2
3.1	Voraussetzungen zur Installation	2
3.2	Installation mit Setup.EXE.....	3
3.3	Probleme mit der Installation	6
3.3.1	Zugriff auf SQL Server fehlerhaft	6
3.3.2	Fehlermeldung während der Installation von SQL Server 2005 Express	7
4.	Überprüfen der SQL Installation	7
4.1	Überprüfen der Einstellungen des SQL Server Configuration Managers	7
4.1.1	Oberflächenkonfiguration	7
4.2	Konfigurieren der Berechtigungen.....	9
4.2.1	Überprüfen der Berechtigungen mit SQL Server 2005 Management Studio	9
4.3	Firewall-Einstellungen.....	12
5.	Manuelle SQL Installation in Grossunternehmen	14
5.1	Mindestberechtigungen auf der Datenbank	14
5.2	Automatische Installation per SetupCE.EXE	15

1. Einleitung

Die Evaluationsversion soll Ihnen eine Testinstallation in Ihrer Umgebung ermöglichen, bevor Sie das Produkt kaufen. Zudem ermöglicht die Evaluationsversion einen betriebsnahen Test der Software, da fast alle Funktionen gleich nach der Installation zur Verfügung stehen. Wenn Sie den *Conflict Explorer 2009* kaufen wollen, so aktivieren Sie die Evaluationsversion nach der Installation (siehe *Einsatz und Bedienung des Conflict Explorers 2009*, Kapitel 5.17).

Achtung: Es gibt keine separate Vollversion des *Conflict Explorers 2009*. Mit der Aktivierung der Testversion werden die Einschränkungen aufgehoben.

2. Einschränkungen

Die Evaluationsversion hat folgende Einschränkungen:

- Es können maximal 30 Softwarepakete importiert werden.
Achtung: Die Wahrscheinlichkeit von Konflikten steigt mit der Anzahl an importierten Softwarepaketen an. Es kann durchaus sein, dass bei 30 importierten Softwarepaketen noch nicht sehr grosse Konfliktauswirkungen zu erkennen sind. Diese würden sich erst später zeigen, wenn mehr Softwarepakete importiert würden.
- Sehr grosse Softwarepakete und das Betriebssystem können mit der Evaluationsversion nicht importiert werden.
- Die Evaluationsversion läuft 60 Tage nach der Integration aus und schlägt dann eine kostenpflichtige Aktivierung vor.

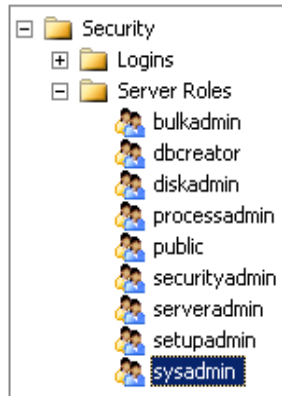
3. Installation

3.1 Voraussetzungen zur Installation

Die Installation und korrekte Konfiguration des *SQL Servers*, sowie der dazugehörigen Datenbank ist zweifelsohne ein komplexer und kritischer Prozess. Daher wird das sorgfältige Durchlesen der nachfolgend dokumentierten Voraussetzungen dringend empfohlen.

1. Die Installation des *Conflict Explorer 2009* benötigt die Rechte „*create*“ und „*modify*“ auf dem Netzwerkshare, wo die Software zur gemeinsamen Nutzung installiert werden soll. In einer Firmenumgebung mit mehreren Benutzern wird eine lokale Installation nicht empfohlen! Für einen Einzeltest kann das Programm aber auch dort auf einem lokalen Datenträger installiert werden.
2. Auf dem Computer muss *.NET Framework 2.0 SP1* oder höher installiert sein (auf XP und Windows2000 wird dies, falls erforderlich, durch das Setup des *Conflict Explorers 2009* erledigt. Auf Windows Vista muss dies manuell durch *Windows Update* oder durch die Installation von *Microsoft .NET Framework 3.5 SP1* erfolgen).
3. Ausserdem werden lokale Administratorrechte auf dem Client oder Server benötigt, wo der *Conflict Explorer 2009* installiert werden soll.
4. Bei der Konfiguration mit einem entfernten SQL-Server, sind dort temporäre Server-Administratorrechte empfehlenswert. Zudem muss auf dem Server eine allfällig verwendete *Firewall* entsprechend manuell konfiguriert werden (siehe [4.3 Firewall-Einstellungen](#)), damit die entsprechenden Ports für den *SQL Server* freigeschaltet werden. Ebenfalls ist für die automatische Datenbankeinrichtung während der Setupphase die Remoteadministration auf dem Server zuzulassen. Siehe [http://msdn.microsoft.com/en-us/library/aa389286\(VS.85\).aspx](http://msdn.microsoft.com/en-us/library/aa389286(VS.85).aspx). Ist der *SQL Server* hingegen auf einem englischen oder deutschen Betriebssystem installiert, kann auf obige Massnahme verzichtet werden. Die Administratorrechte und aktivierte Remoteadministration können, falls erforderlich, nach der Installation wieder entfernt werden.

5. **Des Weiteren muss vor der Installation der Installationsaccount in einer bestehenden SQL-Server Umgebung der Rolle der SQL-Administratoren hinzugefügt werden** (siehe [4.2.1 SQL Server Berechtigungen](#)), sofern nicht mit diesem Setup gleichzeitig eine *SQL Server 2005 Express* Instanz installiert wird. Restriktivere Berechtigungen können durch den Datenbankadministrator nach der Installation und nach der Erstellung der Datenbank appliziert werden, sofern dies nötig ist.



3.2 Installation mit Setup.EXE

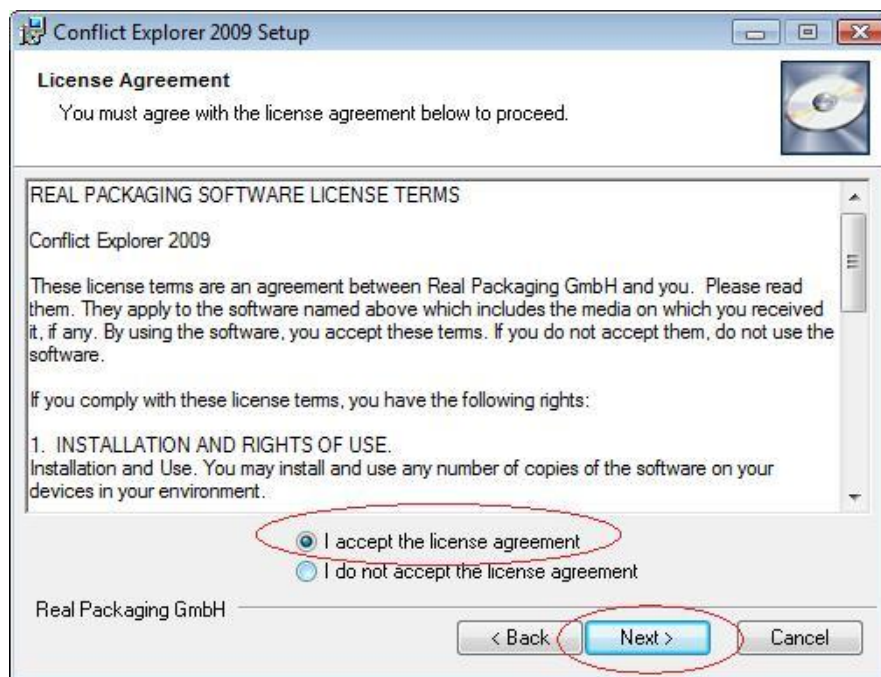
1. Die Setup-Datei unter folgendem Link downloaden:
<http://www.realpackaging.ch/Download/SetupCE.EXE>
2. Installation starten und die Checkbox zur lokalen Installation einer *SQL Server Express* Version nicht wählen, wenn die Datenbank auf ein bestehendes *SQL Server System* installiert werden soll. Wählen Sie die im Bild eingekreiste Option nur, wenn Sie keinen *SQL Server* in Ihrer Umgebung besitzen oder für Tests. Bei der Installation von *SQL Server 2005 Express* können Sie die Standardeinstellungen bestätigen.



3. Next wählen



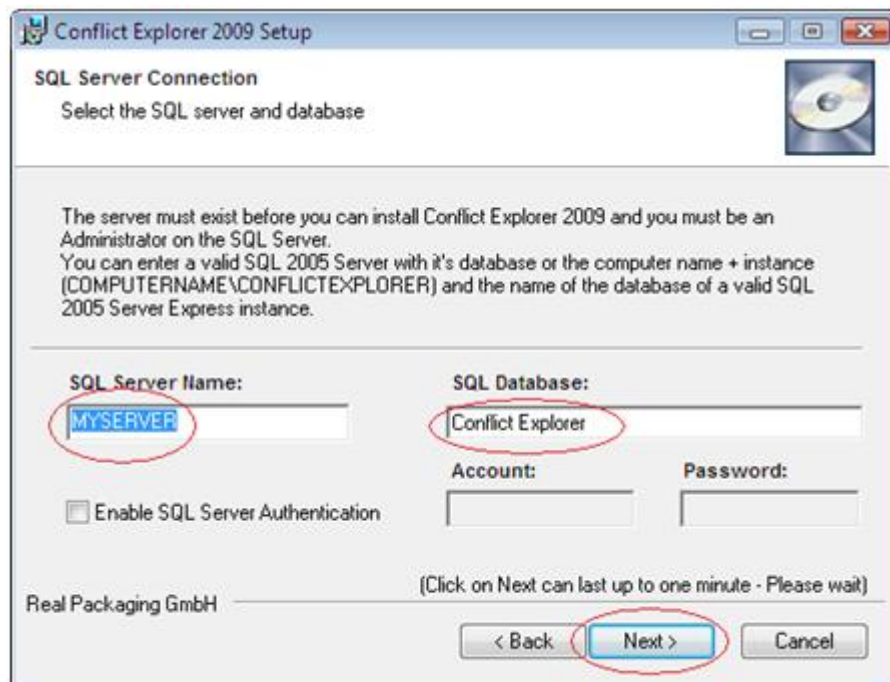
4. Die Lizenzvereinbarungen durchlesen und akzeptieren. Next wählen.



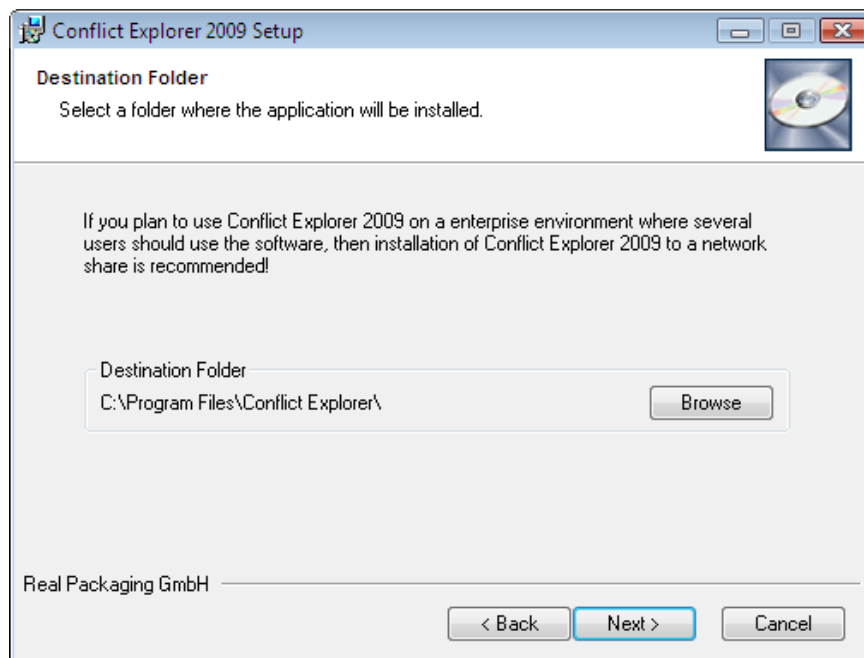
5. Den entsprechenden SQL Server im linken Eingabefeld eintragen. Im zweiten Feld ist die Datenbank einzutragen. Standardmässig ist diese auf *Conflict Explorer* eingestellt.

In der Regel sollten Sie immer die *Windows Authentication* (Standard) verwenden, ausser auf Ihrem bestehenden *SQL-Server* ist *Server Authentication* eingestellt oder wenn der/die Clients nicht in einer Domäne eingebunden ist/sind!

Anschliessend *Next* wählen. Jetzt prüft das Setup die *SQL-Server* Daten. Wenn eine Verbindung zum Server möglich ist, erscheint der nächste Dialog (Punkt 6). Beachten Sie, dass es nach einem Klick auf *Next* bis zu einer Minute gehen kann, bis das Setup fortfahrt.



6. In diesem Dialog geben Sie das Zielverzeichnis an. Wie vorgängig erwähnt, sollte sich dieses bei einer Teamnutzung auf einem Netzwerkshare befinden. Nur wenn Sie der alleinige Nutzer sind, wird eine Installation auf einem Ihrer lokalen Datenträger empfohlen.



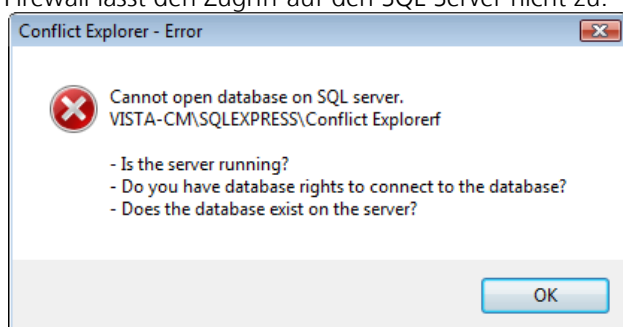
7. **Auf jedem Computer, auf welchem der Conflict Explorer 2009 ausgeführt werden soll, ist nach der erfolgreichen Installation das Script AddFullTrustingAndShortcuts.vbs aus dem Unterverzeichnis Client Setup auszuführen!**

3.3 Probleme mit der Installation

Das Setup legt bei der Installation verschiedene Protokolldateien in *%TEMP%\Conflict Explorer* an. Die Datei *SQLExpress.LOG* ist die Protokolldatei der *SQL Server 2005 Express* Installation. In der Datei *ConflictExplorer.LOG* finden sich erweiterte Informationen der *Conflict Explorer 2009* Installation. Daneben finden sich drei Scriptdateien mit der Dateierweiterung *.sql*. Diese werden während der Installation von *Conflict Explorer 2009* ausgeführt. Diese Protokolldateien können im Fehlerfall auch analysiert werden.

3.3.1 Zugriff auf SQL Server fehlerhaft

Erscheint nach der Installation beim Start von *Conflict Explorer 2009* die folgende Meldung, so wurde die Datenbank auf dem Server nicht richtig eingerichtet, die Berechtigungen fehlen oder die Firewall lässt den Zugriff auf den SQL Server nicht zu.



Zur Fehlereingrenzung können Sie als Datenbankadministrator den *Conflict Explorer 2009* direkt vom SQL Server aus starten. Hiermit umgehen Sie die Firewall und mangelnde Berechtigungen auf dem SQL Server werden so auch ausgeschlossen. Wird die Ausführung jetzt ermöglicht, dann wissen Sie, wo der Fehler lag. Korrigieren Sie diesen.

Falls das Problem nachwievor ungelöst ist und die Installation vollständig abgelaufen ist, können Sie die Datei *ConflictExplorer.LOG* nach den Einträgen *,1: execute script:...'* absuchen. Diese sollten kurz nach dem Ausführungsbeginn der *CustomAction CA_CreateDatabase* erscheinen, also nach dem Protokolleintrag *,Executing op: ActionStart(Name=CA_CreateDatabase,,)'*.

Die Zeilen sehen folgendermassen aus (es sind deren drei):

```
1: execute script: "C:\Programme\Microsoft SQL Server\90\Tools\binn\SQLCMD.EXE" -S XP-CM\CONFLICTEXPLORER /i "C:\DOKUME~1\user\LOKALE~1\Temp\Conflict Explorer\AddDomainUsersAndRole.sql"
```

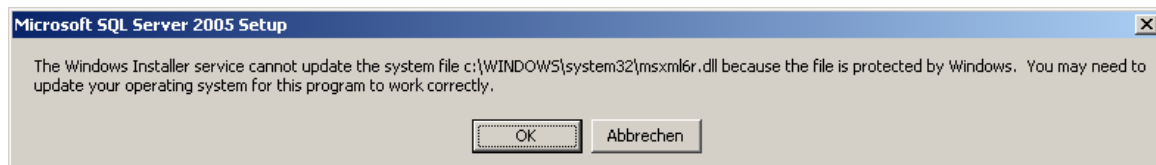
Versuchen Sie nun, *cmd.exe* zu starten um genau diese drei Scripts erneut auszuführen. Dazu kopieren Sie einfach den kompletten Text aus der Protokolldatei nach *1: execute script*, fügen ihn in das DOS Fenster ein und starten die Befehlszeile. Möglicherweise können Sie so den Fehler weiter eingrenzen.

Wenn nicht, so überprüfen Sie auf dem *SQL Server* oder auf dem Client, wenn *SQL Server 2005 Express* lokal installiert wurde, mittels *Microsoft SQL Server 2005 Management Studio*, ob die Datenbank *Conflict Explorer* existiert und wie die Berechtigungen aussehen. *Microsoft SQL Server 2005 Management Studio Express* können Sie gratis herunterladen. Suchen Sie im Internet nach *Microsoft SQL Server 2005 Management Studio Express*.

Überprüfen Sie die *SQL Instanz* und den *SQL Server* gemäss den Ausführungen aus dem Kapitel [4.1 Überprüfen der SQL Installation](#).

3.3.2 Fehlermeldung während der Installation von SQL Server 2005 Express

Auf einigen Systemen kann während der Installation von *Microsoft SQL 2005 Express* folgende Fehlermeldung erscheinen:



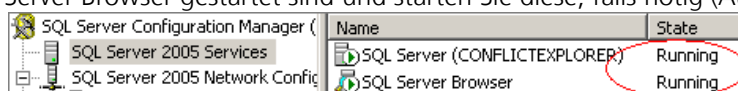
Diese Fehlermeldung kann ignoriert und durch Bestätigung mit „Ok“ geschlossen werden.

4. Überprüfen der SQL Installation

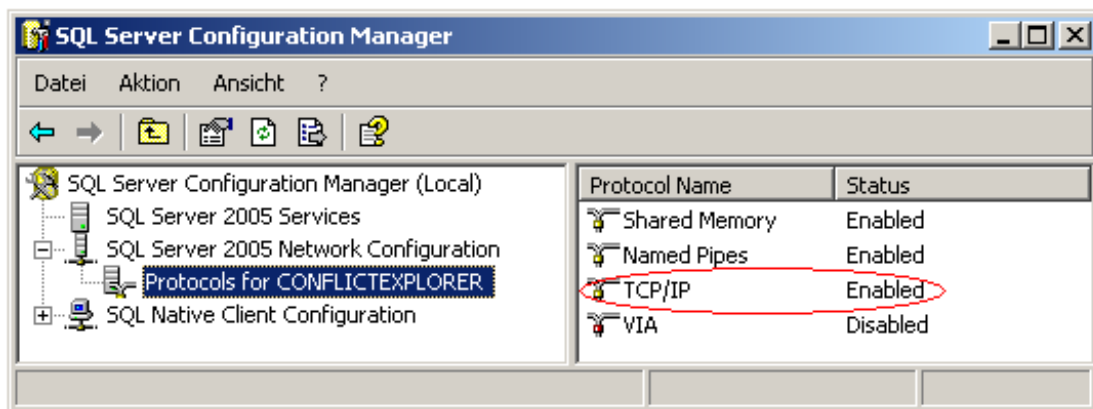
4.1 Überprüfen der Einstellungen des SQL Server Configuration Managers

Damit eine *SQL-Server* Instanz im Netzwerk erreichbar ist, müssen Sie die Netzwerkprotokolle konfigurieren und ggf. einschalten. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf *Start/Programme/Microsoft SQL Server 2005/Configuration Tools*
2. Klicken Sie anschließend auf *SQL Server Configuration Manager*
3. Navigieren Sie auf *SQL Server 2005 Service* und überprüfen Sie, ob der *SQL Server* und der *SQL Server Browser* gestartet sind und starten Sie diese, falls nötig (Automatic).



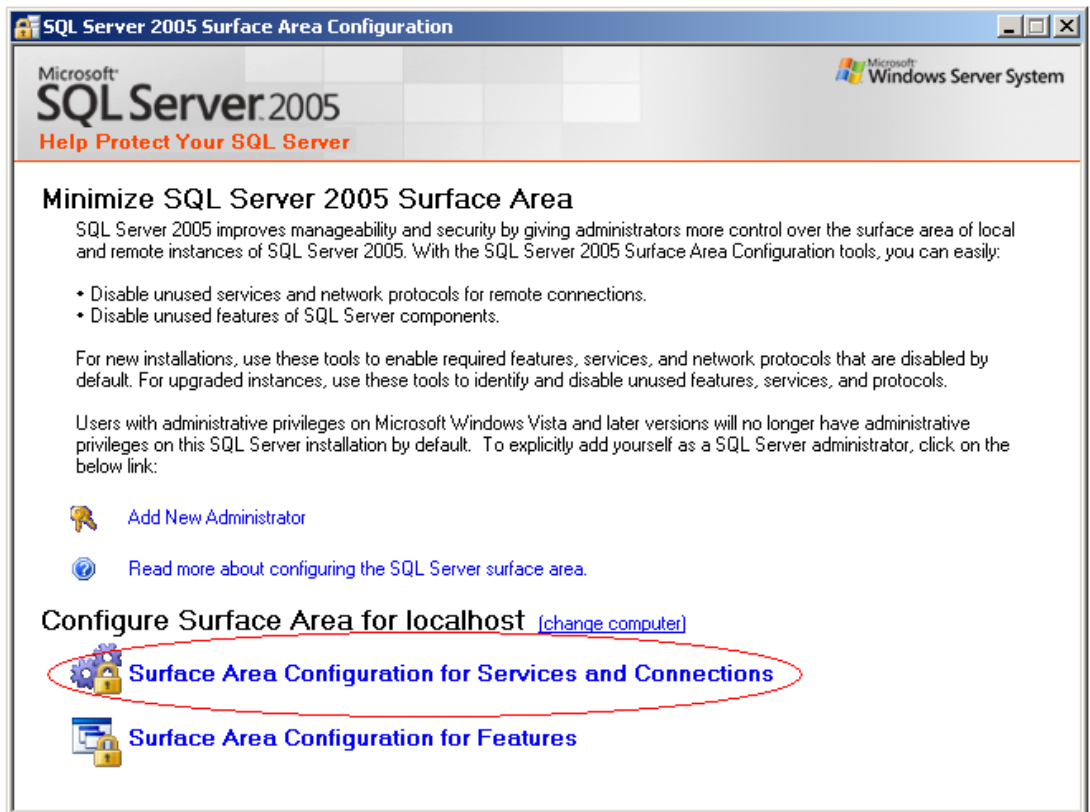
4. Öffnen Sie in der linken Baumstruktur den Zweig *SQL Server 2005-Network Configuration* und klicken Sie auf *Protocols for CONFLICTEXPLORER*.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *TCP/IP* und aktivieren Sie dieses Protokoll.



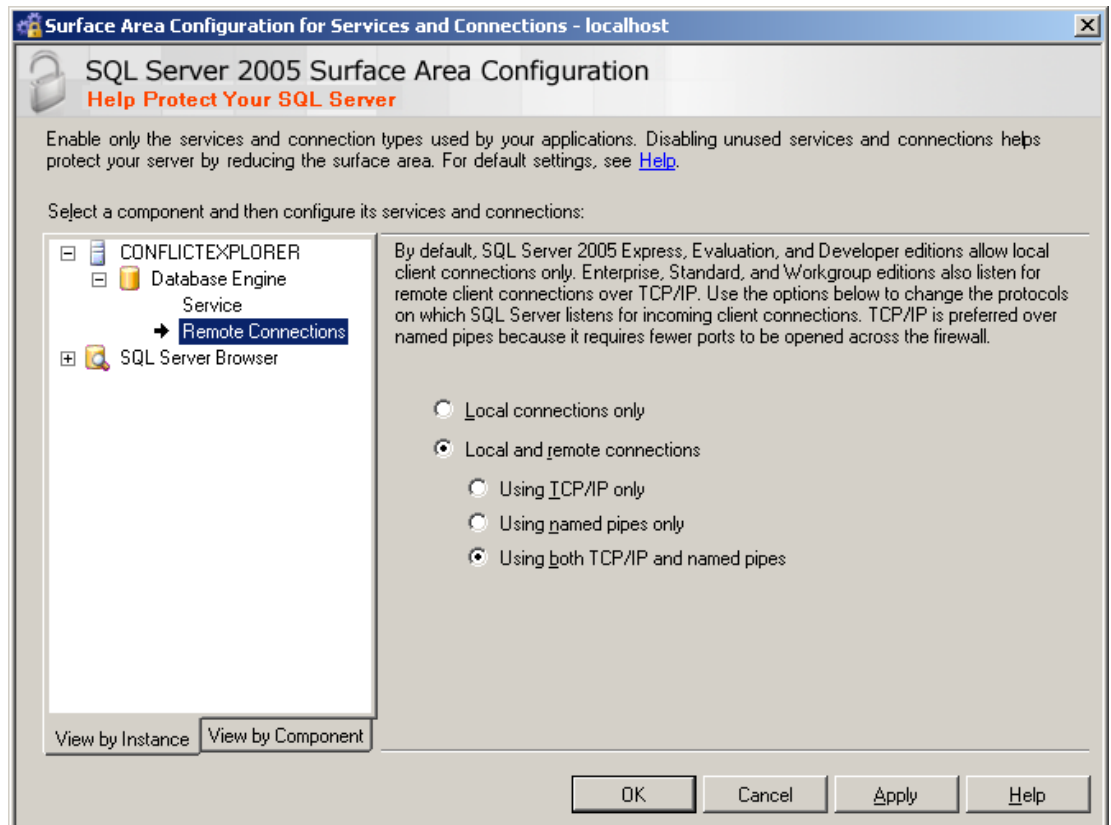
6. Falls eine Meldung dazu auffordert, den *SQL-Dienst* neu zu starten, gehen Sie auf den Knoten *SQL Server 2005 Services* und stoppen Sie *SQL Server* und *SQL Browser* und starten diese danach wieder. Vergewissern Sie sich am Schluss, dass beide Dienste wieder gestartet sind.

4.1.1 Oberflächenkonfiguration

1. Klicken Sie auf *Start /Programme/Microsoft SQL Server 2005/Configuration Tools*
2. Klicken Sie anschließend auf *SQL Server Surface Area Configuration*
3. Klicken Sie auf *Surface Area Configuration for Services and Connections*



- Erweitern Sie dort den Knoten *Database Engine* und klicken auf *Remote Connections* und überprüfen Sie die Einstellungen gem. folgendem Bild.



4.2 Konfigurieren der Berechtigungen

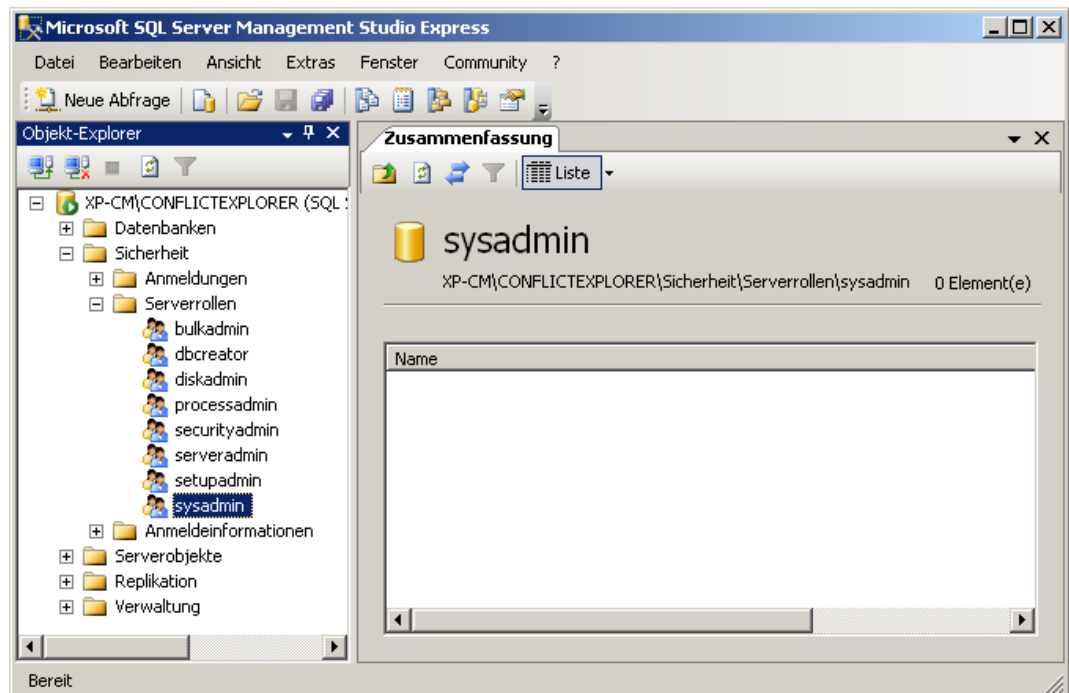
4.2.1 Überprüfen der Berechtigungen mit SQL Server 2005 Management Studio

Falls Sie Microsoft SQL Server 2005 Express installiert haben, können Sie *SQL Server Management Studio Express* kostenlos im Internet herunterladen.

1. Klicken Sie auf *Start/Programme/Microsoft SQL Server 2005/SQL Server Management Studio* und verbinden Sie über die *Windows Authentifizierung*.

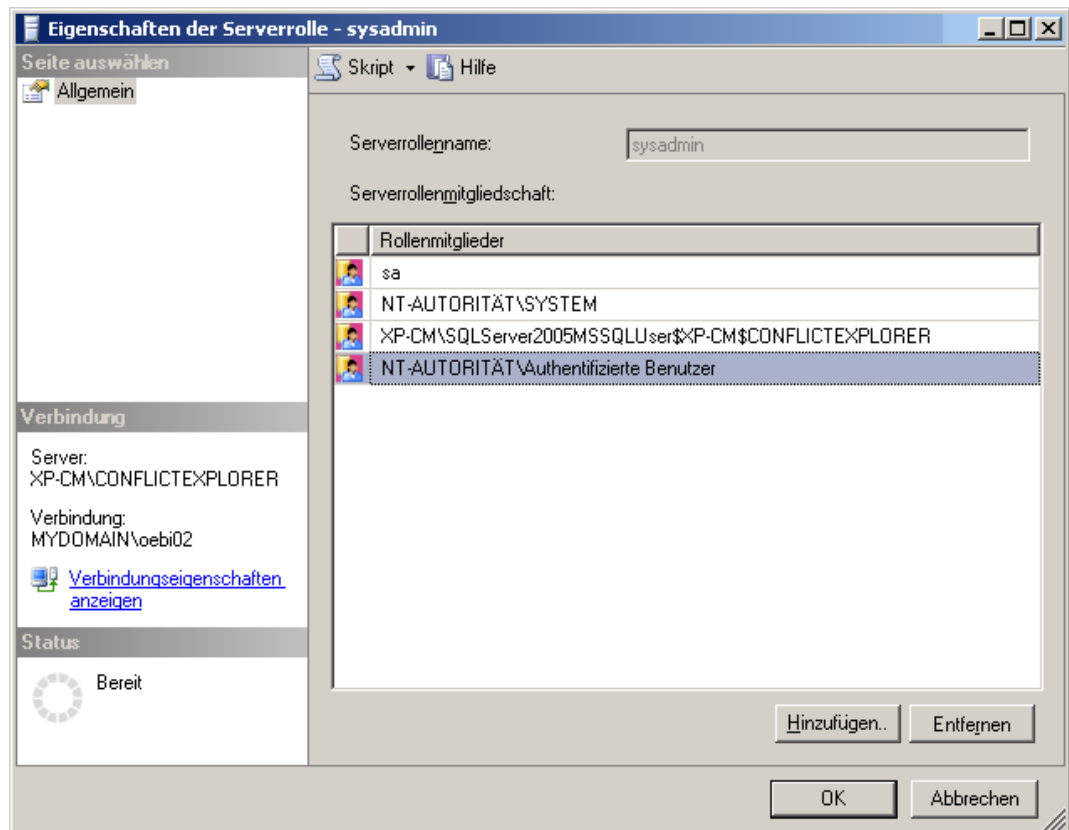


2. Öffnen Sie den Knoten *Sicherheit/Serverrollen/sysadmin*

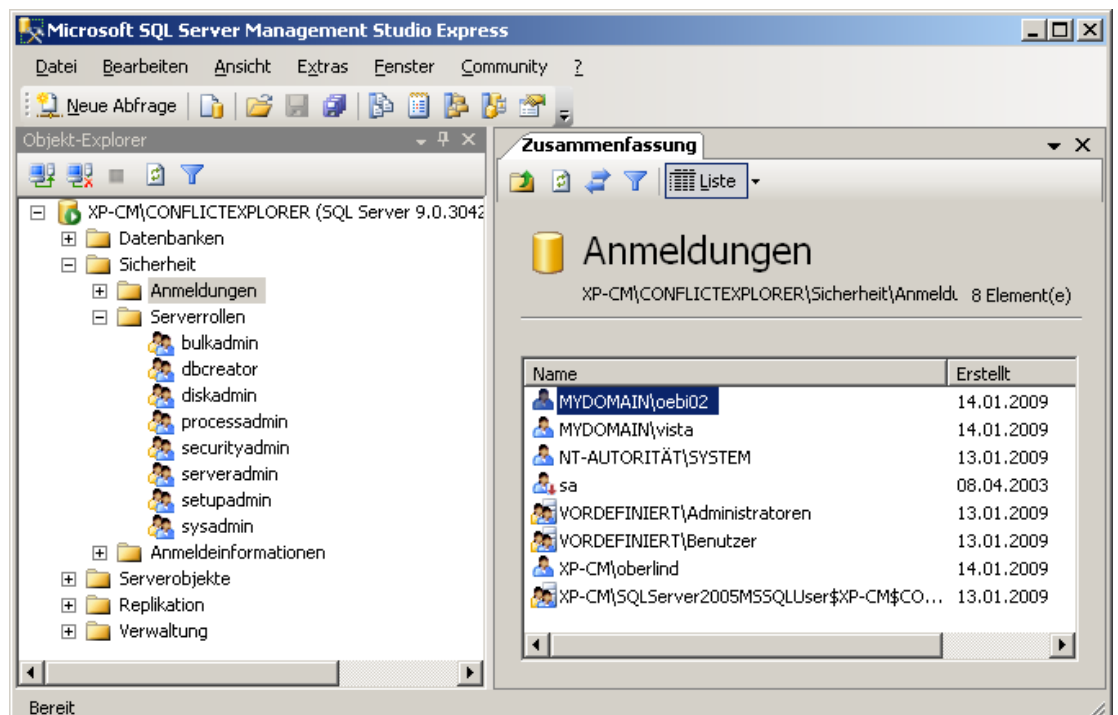


3. Doppelklicken Sie mit der Maus auf den Knoten *sysadmin*.

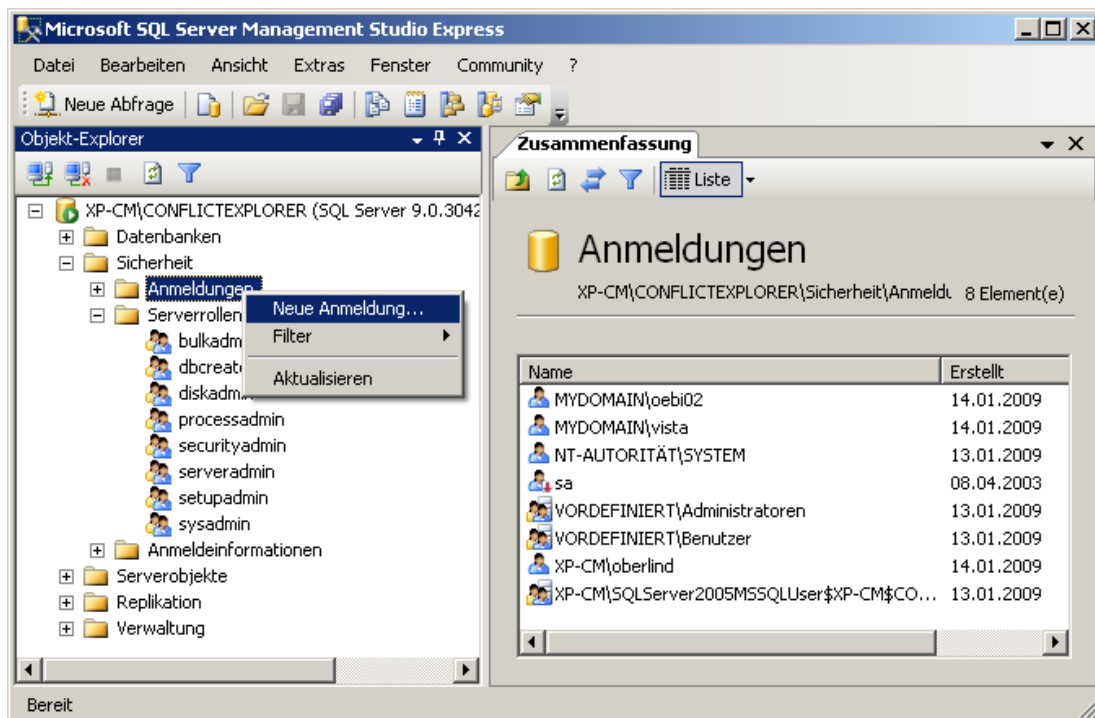
- Die Eigenschaften der *Serverrolle* klappen auf und zeigen Ihnen die Berechtigungen der Serverrolle *sysadmin* an.



- Überprüfen Sie, ob die abgebildeten Gruppen Ihre für den *Conflict Explorer 2009* vorgesehenen Benutzer einschliessen. Wenn ja, dann können Sie *SQL Server Management Studio* beenden.
- Wenn nicht, dann wechseln Sie auf den Knoten *Anmeldungen* und überprüfen, ob der durch Sie vorgesehene Gruppennamen in der Anzeige im rechten Fenster erscheint. Wenn ja, dann Doppelklicken Sie darauf und fahren bei Punkt 14 weiter.



- Wenn nicht, dann Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Knoten *Anmeldungen* und wählen *Neue Anmeldung...*

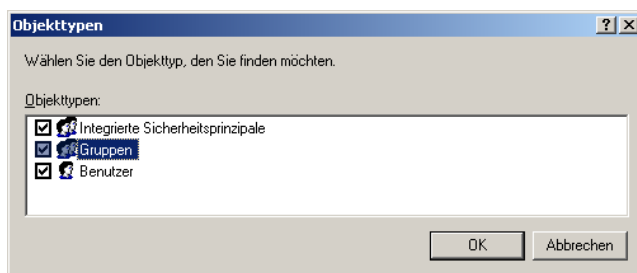


- Im darauf erscheinenden Dialog wählen Sie *Suchen...* (oben rechts)

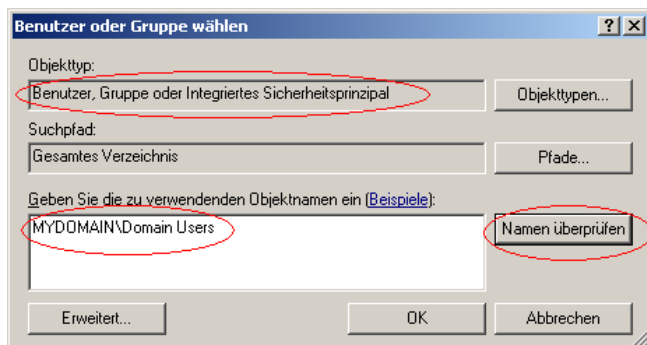
- Danach wählen Sie *Objekttypen*



- und vergewissern sich, dass alle *Objekttypen* markiert sind. Mit *Ok* schliessen Sie Ihre Eingabe ab.



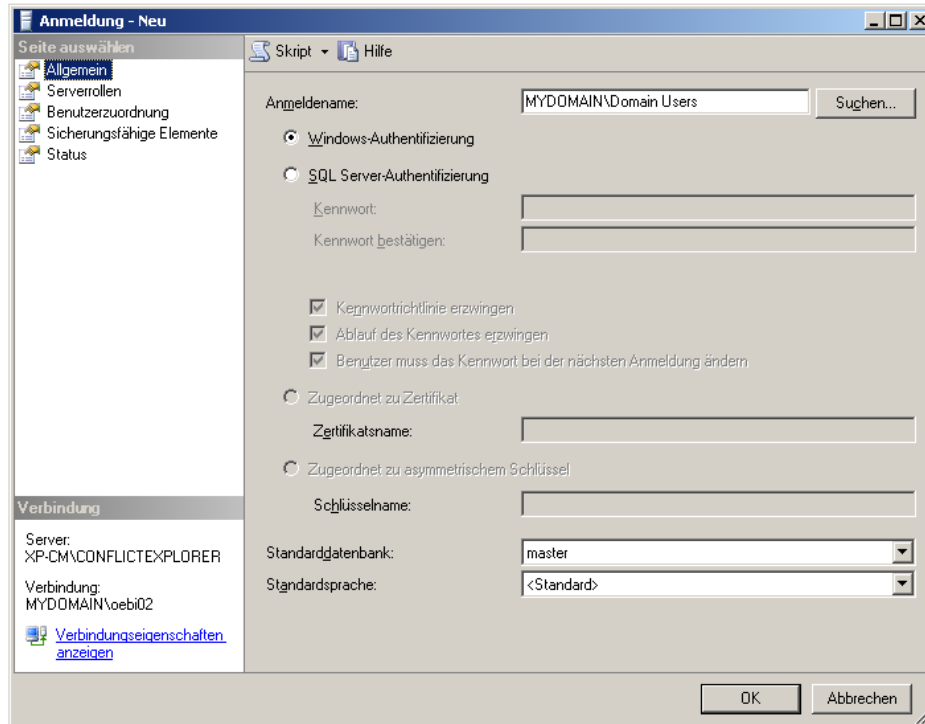
- Geben Sie den zu vergebenden *Objektnamen* in das Eingabefeld. Beispiel *DOMAIN\Domain Users* (hier mit einem Domänencontroller mit englischem Sprachpaket) und überprüfen Sie den Namen mit dem Knopf rechts.



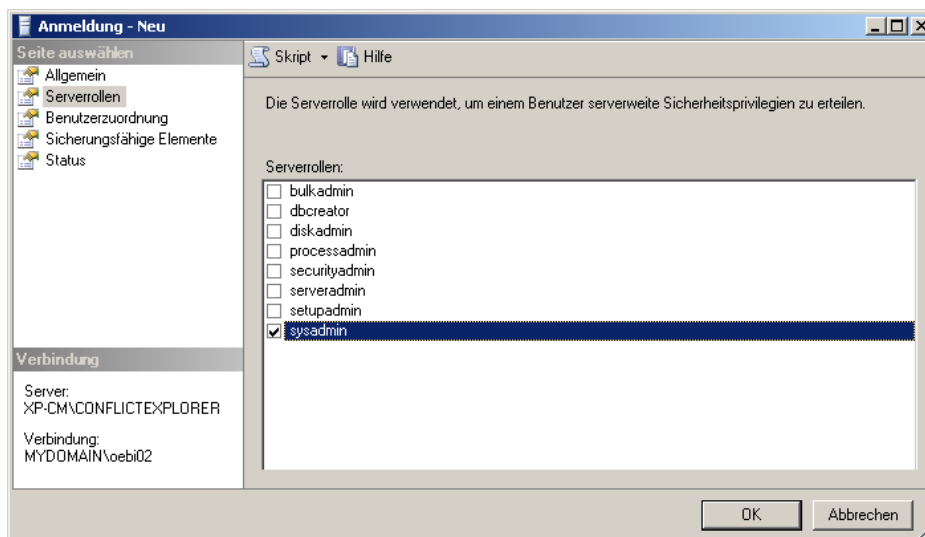
12. Über den *Erweitert* Knopf können Sie, falls gewünscht, das komplette *Verzeichnis* nach *Objektnamen* absuchen.



13. Mit *Ok* schliessen Sie ihre Eingabe ab



14. Unter *Serverrollen* markieren Sie *sysadmin* und schliessen die Aufgabe mit *Ok* ab



4.3 Firewall-Einstellungen

Bitte beachten Sie, dass das Freigeben von Ports in Ihrem Netzwerk zu einem Sicherheitsrisiko führen kann. Prüfen Sie im Vorfeld vor dem Öffnen von Ports die nötigen Sicherheitsmaßnahmen! Stellen

Sie aber sicher, dass der Port des Datenbankservers nicht blockiert ist und überprüfen Sie die *Firewall*-Einstellungen des *SQL-Servers*.

Zum reibungslosen Betrieb mit *SQL Server 2005* oder *SQL Server 2005 Express* ist folgendes Vorgehen anzuwenden (Achtung: wenn Sie in Ihrem Unternehmen Gruppenrichtlinien verwenden, die keine *Firewall*-Ausnahmen zulassen oder die Ausnahmen überschreiben, dann setzen Sie sich mit Ihrem Domänenadministrator in Verbindung!)

1. Wählen Sie *Start/Systemsteuerung/Windows Firewall* auf dem Computer, wo *SQL Server 2005* oder *SQL Server 2005 Express* installiert ist.



2. Wenn die *Windows Firewall* eingeschaltet ist, dann wählen Sie *Ausnahmen*

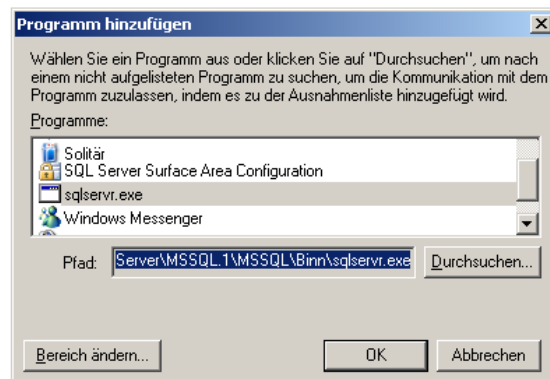


3. Wenn keine *SQL-Server* Einträge zu finden sind, so erstellen Sie zwei Ausnahmen:

4. Klicken Sie auf *Programm...* und danach auf *Durchsuchen...*

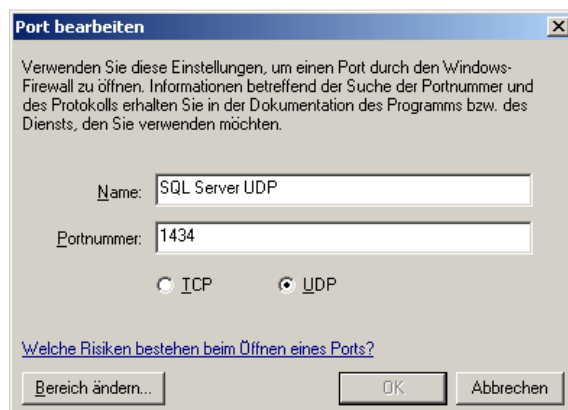


5. Und wählen Sie schliesslich die Programmdatei *sqlservr.exe* (standardmässig zu finden unter *C:\Program Files\Microsoft SQL Server\MSSQL.1\MSSQL\Binn\sqlservr.exe*)



6. Schliessen Sie mit *Ok* ab und wählen Sie *Port*.

7. Füllen Sie das Dialogfeld gemäss untenstehender Abbildung aus und schliessen Sie mit *Ok*.

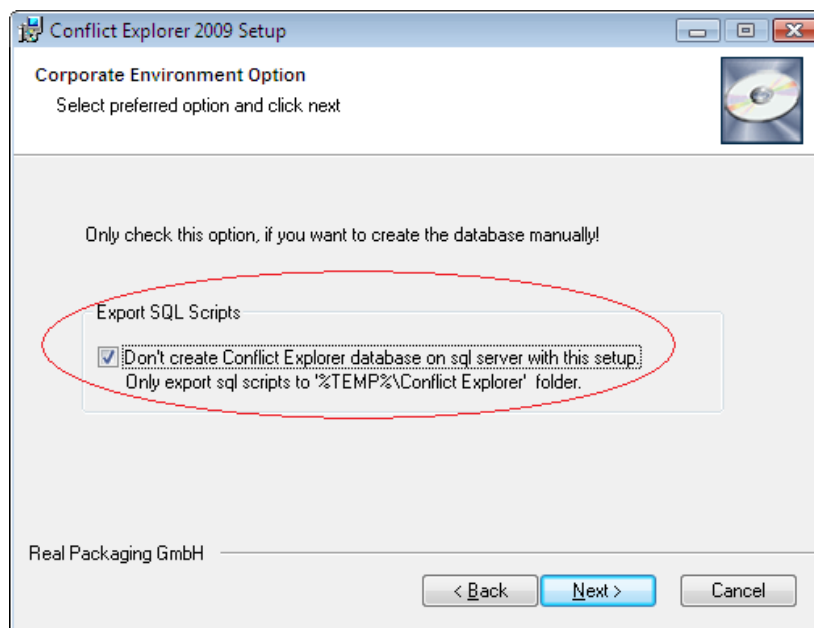


8. Schliessen Sie die Firewallkonfiguration mit *Ok*.

5. Manuelle SQL Installation in Grossunternehmen

Das *SetupCE.EXE* vom *Conflict Explorer 2009* kann auch verwendet werden, wenn keine automatische Erstellung der Datenbank auf dem SQL Server gewünscht wird. Durch eine **anschliessende** manuelle Einrichtung können Sie Ihre Unternehmensrichtlinien bestmöglich umsetzen.

Vor der Einrichtung der SQL-Datenbank installieren Sie den Conflict Explorer 2009 wie bekannt über die Ausführung der Datei *SetupCE.EXE*. Nach Angabe des Servers und der Datenbank erscheint folgender Dialog. Wählen Sie hier folgende Option:



Nach Beendigung des *Conflict Explorer* Setups werden so im Verzeichnis *%TEMP%\Conflict Explorer* 3 Scripts erstellt.

1. AddDomainUsersAndRole.sql (erstellt Gruppenberechtigungen)
2. ConflictExplorerDB.sql (erstellt Datenbank)
3. script_ohneviews_with-Indexes.sql (erstellt Datenbanktabellen)

Sollten Sie die Datenbank selbst einrichten wollen, so können Sie diese nun nach Ihren Richtlinien manuell auf dem Server erstellen. Verwenden Sie hierbei den selben Namen, den Sie im Setup-Dialog unter *SQL-Datenbase* angegeben haben (standardmässig „Conflict Explorer“). Steht die Datenbank, so verwenden Sie zum Einrichten der Tabellen schliesslich das Script 3. *script_ohneviews_with-Indexes.sql*.

Vergewissern Sie sich auch, dass in der *Settings.INI* Datei im Verzeichnis, wo Sie den *Conflict Explorer 2009* installiert haben, unter *Server* und *Database* die Einträge stimmen.

5.1 Mindestberechtigungen auf der Datenbank

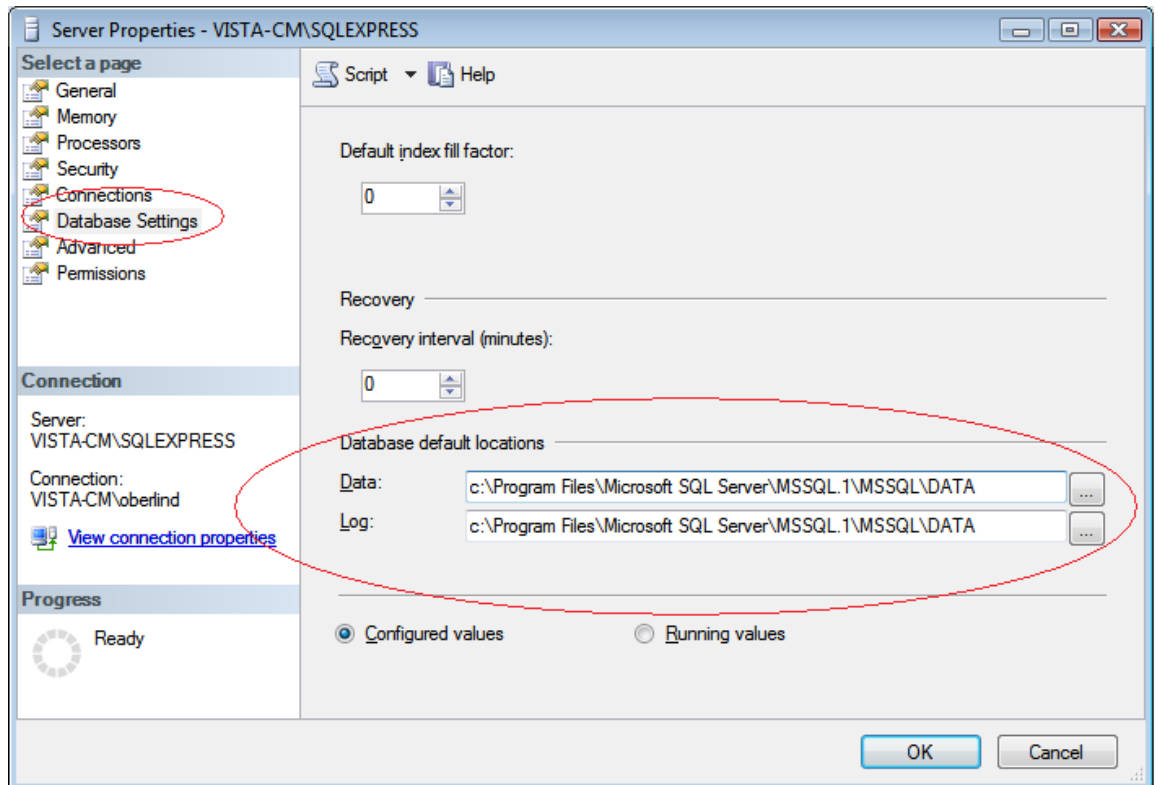
Auf der Datenbank muss die Gruppe der Benutzer, die den *Conflict Explorer 2009* verwenden sollen mindestens **dbowner**-Rechte haben.

Zusätzlich ist der Gruppe das Recht **VIEW SERVER STATE** auf dem SQL Server zuzuweisen.

5.2 Automatische Installation per SetupCE.EXE

Grundsätzlich wird die vollständige Installation per *SetupCE.EXE* empfohlen. Sollten Unternehmensrichtlinien in Bezug auf Berechtigungseinschränkungen durch das Setup verletzt werden, so lassen sich diese Berechtigungsprofile auch nach der automatischen Datenbankerstellung noch abändern. Beachten Sie unbedingt Kapitel [5.1 Mindestberechtigungen auf der Datenbank](#).

Bei der automatischen Installation werden die im SQL-Server eingestellten Standardpfade berücksichtigt. Das heisst, dass auch die *Conflict Explorer* Datenbank an diesem Ort erstellt wird.



Je nach Umfang der Transaktionen und den Richtlinien im Zusammenhang mit dem SQL-Backup können Sie eine spätere Anpassung der Logdateien in Erwägung ziehen. Wenn Sie während dem Betrieb des *Conflict Explorers 2009* auf Fehlermeldungen stossen, die besagen, dass das Transactionlog voll sei, so empfiehlt sich eine Grössenanpassung der Transaction-Logdatei.

Conflict Explorer 2009 ist ein Warenzeichen von Real Packaging GmbH. Alle anderen hier verwendeten Firmen-, Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen, eingetragene Warenzeichen oder Markennamen der jeweiligen Eigentümer.